

## Veranstaltungen



Blick in den Ehrenhof um 1917



Taubenturm, um 1700 als Fachwerkbau mit Ziegelausmauerung errichtet

**12. September 2010**  
Tag des offenen Denkmals  
Öffnungszeiten: 10:00 - 17:00 Uhr

**16. September 2010**  
„Die alten Park - und Gartenanlagen der Familien von Alvensleben und von Krosigk in Sachsen-Anhalt“  
Vortrag von Dr. Klaus-Henning von Krosigk, Ltd. Gartenbaudirektor und stellv. Landeskonservator von Berlin \*  
Beginn: 18:00 Uhr

**16. Oktober 2010**  
„Kennen lernen - Verstehen lernen“  
Workshop zur Projektentwicklung  
„Haus und Garten der Sinne“ - „Gehör verschaffen“  
**Teilnahme auf gesonderte Einladung \***  
12:00-14:30 Uhr

**22. und 23. Oktober 2010**  
Parkseminar  
„Nonverbale Kommunikation in Theorie und Praxis“  
Beginn: 22. Oktober 2010 17:00 - 19:00 Uhr  
Vorstellung des Seminarprojektes und des Oberhofes mit Haus und Park, Bildung der Arbeitsgruppen und gemeinsames Abendessen  
Fortsetzung: 23. Oktober 2010 08:00 bis 16:00 Uhr  
Gemeinsames Arbeiten, Probieren und Kommunizieren  
Thema 1: Arbeiten im Park - Sichtbarmachen der historischen Gartenstrukturen, Vorbereiten der Fläche des zukünftigen Küchengartens  
Thema 2: Probieren der Speisen aus Küche und Garten  
Thema 3: Kann man denn ohne Worte ganze Geschichten erzählen?  
**Begrenzte Teilnehmerzahl, vorherige Anmeldung unter der unten aufgeführten Telefonnummer ist dringend erforderlich**

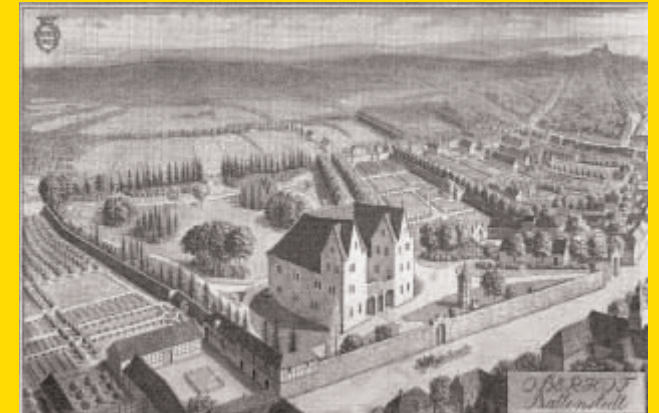
**12. Dezember 2010**  
Winterzauber - Advent im Oberhof  
16:00-20:00 Uhr

(\* = parallel in Gebärdensprache)

Oberhof, Rathausplatz 1, 06493 Ballenstedt  
Führungen jeden Samstag 10:00 Uhr  
und nach Voranmeldung unter  
Tel.: 03 94 83 / 84 71 55

Stand: August 2010

# Oberhof Ballenstedt



Anco Wigboldus,  
Federzeichnung von 1937

**Altes bewahren  
und  
Neues gestalten**

Der Oberhof liegt in der heutigen südlichen Altstadt von Ballenstedt und wurde erstmalig im Jahr 1488 erwähnt. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts ließen die Herren von Stammer, in dessen Lehnsbesitz sich die Anlage befand, diese zu einer befestigten Stadtburg ausbauen. Im Saalbuch von Ballenstedt von 1734 wird das Anwesen mit dem Herrenhaus und seinen Nebengebäuden beschrieben. Die Scheunen und Ställe waren im Geviert um einen weitläufigen Hof errichtet worden. Die Korn-, Kaff-, Heu- und Futterböden befanden sich über den Kuhställen. Es werden ferner ein Brauhaus und eine Brennerei aufgeführt. Hinter den Scheunen war ein großer Nutzgarten angelegt worden. Der Gutsbetrieb wurde durch einen Brunnenquell unter dem Ziegenberg mit Wasser versorgt.

1825 erwarb Herzog Alexius Friedrich Christian von Anhalt-Bernburg (1765-1834) den Oberhof.

1869 kaufte Armgard von Alvensleben (1834-1920) das von einer hohen Bruchsteinmauer umgebene Anwesen. Sie ließ das Herrenhaus erneuern und den Park im Stil eines Landschaftsgartens anlegen.



*Lindenallee 2010*



*Oberhof Ende des 19. Jahrhunderts  
unbekannter Maler*

Das Herrenhaus ist ein dreiflügeliger Bau, der sich nach Norden öffnet. Der Bruchsteinbau mit einfachen Renaissanceformen wird von einem steilen Satteldach mit Gauben bedeckt. West- und Ostflügel des Gebäudes sind an den Nordseiten dreigeschossig und mit spitzgiebeligen, nach drei Seiten ausgerichteten Zwerchhäusern versehen. Die Portal- und Fenstergewände des Herrenhauses sind überwiegend profiliert. Ein Verbindungsgang zwischen den Gebäudeflügeln an der Nordseite des Ehrenhofes führt über drei Arkaden und wurde im 19. Jahrhundert dem Bauwerk hinzugefügt. In den ältesten Teilen des Gebäudes sind mehrere Räume mit Kreuzgratgewölben über Mittelpfeilern erhalten.

Durch den Park führte ein geschwungenes Wegesystem an heimischen und ausländischen Laub- und Nadelgehölzen vorbei. Ein Taubenturm, eine Steinburg, ein Brunnenhaus und ein Aussichtsplateau bildeten markante Ziele der Parkanlage. Eine Lindenallee trennte Park und Nutzgarten.

Anco Wigboldus (1900-1983) zeichnete den Oberhof 1937. Seine Federzeichnung ist auf der Vorderseite dieses Faltblattes wiedergegeben. Diese, wenn auch idealisierende Darstellung, vermittelt eine anschauliche Vorstellung von dem damaligen Aussehen des Oberhofs mit dem Herrenhaus, der Parkanlage sowie den sich angliedernden Nutzgärten und übrigen Wirtschaftsf lächen.

Armgard von Alvensleben hinterließ 1920 den Oberhof der Familienstiftung. Das Gelände des Gutshofes wurde in den 1930er Jahren wirtschaftlich und rechtlich vom Oberhof getrennt. Von 1948 bis 2002 nutzte die Stadt Ballenstedt den Oberhof als Kindergarten.

Der Oberhof befindet sich heute wieder im Besitz von Mitgliedern der Familie von Alvensleben. Mit der denkmalgerechten Wiederherstellung des Gebäudes und der Parkanlage wurde im Frühsommer 2010 begonnen.



*Alter Brunnen am Taubenturm*

Langfristig ist beabsichtigt, den Oberhof in das Projekt für Gehörlose "Gehör verschaffen - Garten der Sinne" mit einzubeziehen. Daher werden alle Vorträge in Gebärdensprache begleitet.